



Pflanzenschutz 4.0

Garth Drury, Aleksandra Trampczynska, Magdalena Kicinska und Josef Michrina (v.l.n.r.) rollen den Pflanzenschutzmarkt auf

Foto: Jacobsen

Mit dem R&D Director, der Marketing Managerin und dem Marketing Director hatte Arysta Europe, Middle East and Africa im Rahmen eines Pressegesprächs am Rande der FruitLogistica mehr als genug Kompetenz an einem Ort gebündelt. Keine Frage zur zukünftigen Ausrichtung dieser aus der Integration von Agriphar, Chemtura und Arysta hervorgegangenen derzeitigen Nummer acht des Pflanzenschutzmittelmarktes blieb unbe-

antwortet: Arystas Produktportfolio ist breit, die Marktposition stark und die strategischen Pläne lassen vermuten, dass die nach Umsatz in Europa, dem Mittleren Osten und Afrika vorgenommene Platzierung noch lange nicht das Ende der Fahnenstange gewesen sein muss.

Arysta hat sich dabei nicht weniger auf die Fahnen geschrieben als innovative Pflanzenschutztechnologien aus dem konventionellen Bereich mit nicht minder

innovativen biologischen Pflanzenschutzmaßnahmen kombinieren zu wollen, um die Nachhaltigkeit der gängigen Produktionssysteme auf ein neues Level zu heben.

Formuliert und produziert wird auf so gut wie allen Kontinenten, eine Handvoll Forschungsstationen dies und jenseits des Atlantiks komplettiert die Ambitionen. Die Nummer eins in der Produktpalette sind Produkte rund um den Apfel: mit Herbiziden, Fungiziden, Biokampfstoffen sowie Wachstumsregulatoren und Adjuvantien deckt Arysta die gesamte Wunschliste der Obstproduzenten ab. Und auch im Gemüse braucht sich Arysta nicht zu verstecken, hier komplettieren Insektizide das Portfolio.

Viel verspricht sich Arysta davon, das Segment der biologischen Pflanzenschutzproblemlösungen weiter auszubauen: gut für die Umwelt und das Resistenzmanagement, effizient und nachhaltig, qualitätsfördernd und rückstandsvermindernd obendrein unterscheidet Arysta drei Arten von Produkten: neben den Biostimulanzien, die Ernte und Wuchskraft fördern, sind das die Hilfsmittel aus dem sog. Biocontrol-Bereich, mit denen synthetisch-chemisch-rückstandsfrei Pflanzenschutz betrieben werden kann, sowie das weite Feld der innovativen Düngemittel, die die Pflanzenernährung optimieren. Und so sollen letztendlich dann synthetische und organische Lösungen Hand in Hand gehen, um die Produzenten in die Lage zu versetzen, dem Verbraucher ein Produkt präsentieren zu können, das zumindest in Hinsicht Qualität und Rückstände keine Kritik zu fürchten braucht. *Tim Jacobsen*

Berufskolleg in Bonn

Fachhochschulreife ohne Gymnasium

Das Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Bonn-Duisdorf bietet eine hohe Durchlässigkeit. Die agrarische Bildungslandschaft des Berufskollegs ist vielfältig: Dort werden Berufsschüler in den Berufen Gärtner und Landwirt sowie Jugendli-

che ohne Ausbildungsverhältnis im Gartenbau unterrichtet. Die Fachhochschulreife kann über die einjährige und zweijährige Fachoberschule Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie erreicht werden.

Mit der Fachoberschulreife (mittlerer Bildungsabschluss), aber ohne Berufsausbildung, kann die Fachhochschulreife in insgesamt zwei Jahren erreicht werden. Die Klasse 11 umfasst schulisch zwölf Unterrichtsstunden pro Woche. In der übrigen Zeit der Woche absolvieren die Schüler ein Praktikum in einem agrarwirtschaftlichen Betrieb mit Ausbildungsberechtigung. Die Klasse 12 führt anschließend in einem Vollzeitschuljahr über die Fachhochschulreifeprüfung zur Fachhochschulreife.

Für die einjährige Variante ist eine abgeschlossene agrarwirtschaftliche Berufsausbildung Voraussetzung. Dort werden den Schülern vertiefte berufliche Kenntnisse sowie die allgemeine Fachhochschulreife vermittelt.

Weitere Informationen unter www.berufskolleg-bonn-duisdorf.de □

Termine

O = Obst, G = Gemüse, Z = Zierpflanzen

Fachbereich	Was?	Wann?	Wo?
O	Tunneltag in Köln-Auweiler (www.landwirtschaftskammer.de) (E-Mail: ludger.linnemannstoens@lwk.nrw.de)	26.4.	Köln-Auweiler
O	Tag der Technik im Wein- und Obstbau (www.lvwo-weinsberg.de oder www.staatsweingut-weinsberg.de) (E-Mail: Martin.Strauss@lvwo.bwl.de)	10.5.	Heuchlingen bei Bad Friedrichshall
G	1. Azubi-Tag im Gemüsebau (www.junggaertner.de) (E-Mail: lars.winkelmann@junggaertner.de)	20.5.	Schifferstadt